



Sozialleistungen

Sozialhilfe nach dem SGB XII im Freistaat Sachsen

Ausgaben und Einnahmen

2007



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII	5
2. Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII	5
3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten	6
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten und Art des Trägers	8
5. Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten	9
6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach dem zuständigen Träger	10
7. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart	11
8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre ab 1994 nach Hilfearten	12
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII durch den örtlichen Träger für ausgewählte Jahre ab 1994 nach Hilfearten	13
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre ab 1994 nach dem Anteil der Hilfearten	14
11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII für die Jahre 2005 bis 2007 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger	15
12. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII in sachlicher Zuständigkeit des örtlichen Trägers für die Jahre 2005 bis 2007 nach dem zuständigen Träger	16

Abbildungen

Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII von 2005 bis 2007 nach Art des Trägers und Hilfeart	4
--	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage dieser Statistik bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3023), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Methodische Hinweise

Die Erhebung zu den Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In dieser Statistik werden die Ausgaben und Einnahmen jeweils separat erfasst für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

In den Hilfeleistungen an Berechtigte sind die Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung *nicht* enthalten.

Die Sozialhilfedaten werden bei den einzelnen Trägern erhoben, was eine Auswertung nach dem so genannten *Trägerprinzip* ermöglicht. Die Kreisfreien Städte und Landkreise rechneten bis 2005 dabei auch die Leistungen ab, die von ihnen in Delegation für den überörtlichen Träger erbracht wurden, so dass die Darstellung in den Tabellen bis dahin nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger erfolgte (die Trägerart gibt an, ob in eigener Zuständigkeit gehandelt wurde). Durch eine Neuregelung der Zuständigkeiten im Sächsischen Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches wurde die sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ab 1. Januar 2006 eingeschränkt und die der Kreisfreien Städte und Landkreise erweitert. Sie handeln seitdem nur noch in eigener Zuständigkeit.

Den Berechnungen liegen ungerundete Werte zugrunde, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Erläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf.

Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung. Im *SGB XII (Sozialgesetzbuch (SGB) - Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe)* wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt.

Definitionen

Die *Reinen Ausgaben* (Nettoausgaben) der Sozialhilfe sind die Differenz aus *Bruttoausgaben* (Gesamtheit aller Ausgaben, die im Rahmen der Hilfestellung an Bedürftige getätigt werden) und Einnahmen. Zu den *Einnahmen* gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

Einrichtungen im Sinne des § 13 SGB XII sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach diesem Buch zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen.

Die Aufgaben der Sozialhilfe obliegen je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder überörtlichen *Träger der Sozialhilfe*. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, die bis 2005 laut Delegationsverordnung auch dem überörtlichen Träger obliegende Aufgaben durchführten.

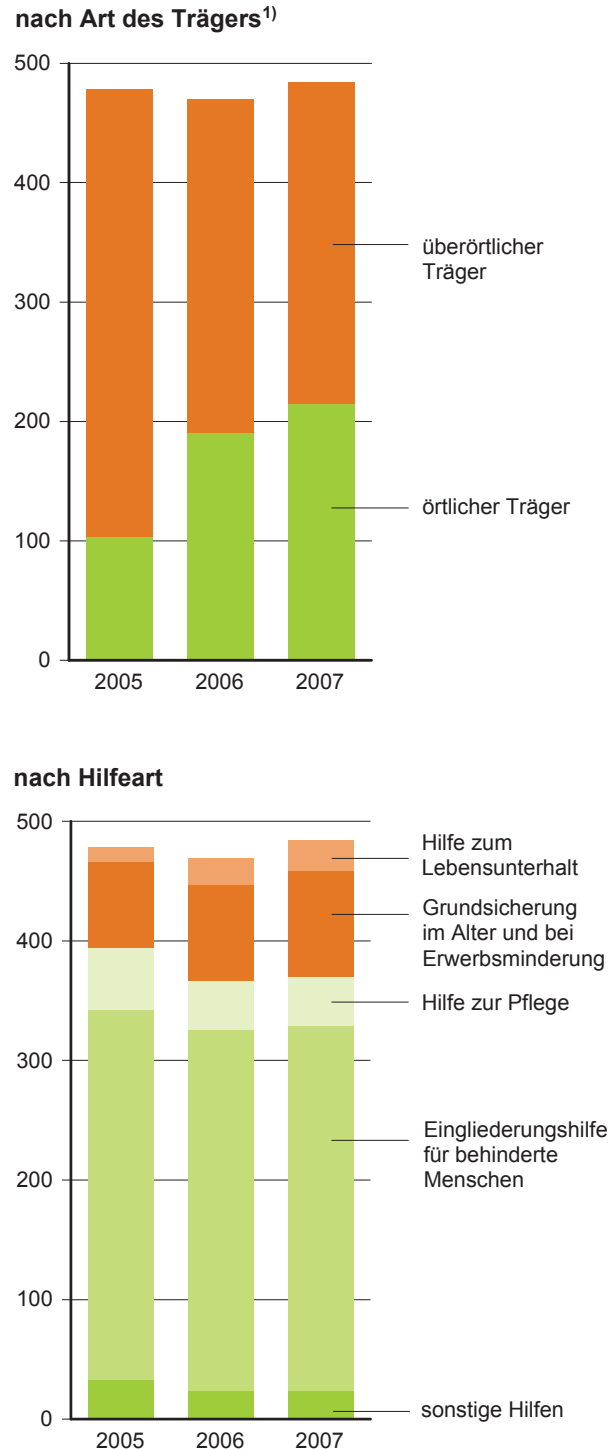
Ergebnisdarstellung

Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII betragen 595,1 Millionen € im Jahr 2007. In Einrichtungen wurden 459,1 Millionen € aufgewandt und außerhalb von Einrichtungen 120,7 Millionen €. Außerdem wurden 15,2 Millionen € für Erstattungen an Krankenkassen ausgegeben, die nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung zugeordnet werden können. 18,7 Prozent der Bruttoausgaben (111,1 Millionen €) konnten durch Einnahmen gedeckt werden, die sich vor allem aus Leistungen anderer Sozialleistungsträger (96,8 Millionen €) und Kostenbeiträgen der Hilfeempfänger (9,1 Millionen €) ergaben.

Die *Reinen Ausgaben* der Sozialhilfe betragen 484 Millionen €. Davon entfielen 25,3 Millionen € auf die Hilfe zum Lebensunterhalt und 88,2 Millionen € auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Diese beiden dem Lebensunterhalt dienenden Leistungen hatten damit zusammen nur einen Anteil von 23,4 Prozent an den gesamten Reinen Ausgaben nach SGB XII. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich darauf, dass Leistungen zum Lebensunterhalt seit 2005 im starken Maße im Rahmen des SGB II geleistet werden, größtenteils als Arbeitslosengeld II. Für die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wurden 370,5 Millionen € aufgewandt. Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hatte hier mit 305,3 Millionen € bzw. 82,4 Prozent den höchsten Anteil. Für Hilfe zur Pflege wurden 41,3 Millionen € ausgegeben und 16,8 Millionen € für die Hilfen zur Gesundheit inkl. der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V. Auf die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und die Hilfen in anderen Lebenslagen entfielen 7,1 Millionen €.

Die Reinen Ausgaben der Sozialhilfe betragen in Sachsen 114 € je Einwohner. Bei den Kreisfreien Städten war die Position mit 67 € je Einwohner deutlich höher als bei den Landkreisen, die 43 € je Einwohner aufwiesen.

Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII von 2005 bis 2007 nach Art des Trägers und Hilfeart
in Millionen €



1) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger ¹⁾	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	29 671	14 441	15 229	21 002	8 668
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	89 617	62 593	27 024	65 541	24 076
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ²⁾	475 817	43 673	416 894	145 328	330 488
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)	16 996	.	.	15 443	1 553
unmittelbar vom Sozialamt erbracht	1 746	1 005	741	1 546	201
Erstattungen an Krankenkassen ³⁾	15 250	.	.	13 898	1 352
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	399 408	23 353	376 055	85 669	313 740
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	52 236	12 882	39 354	39 259	12 977
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)	3 005	2 582	423	965	2 040
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)	4 172	3 850	321	3 992	179
Insgesamt²⁾	595 105	120 707	459 148	231 872	363 233

1) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

2) Bei der Darstellung nach dem Ort der Leistungsgewährung fehlen die Ausgaben für Erstattungen an Krankenkassen (s. Fußnote 3).

3) für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V; bedingt verzögerte Abrechnung (oft über den Jahreswechsel hinaus) und Zuordnungsschwierigkeiten bezüglich des Ortes der Leistungsgewährung

2. Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten entsprechend der Kapitel im SGB XII¹⁾

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger ²⁾	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31. Dezember	12 297	3 270	9 027	6 124	6 173
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31. Dezember	23 029	16 033	6 996	17 535	5 494
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ³⁾	58 623	22 397	38 321	33 776	24 847
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)	774	694	97	660	114
unmittelbar vom Sozialamt erbracht	774	694	97	660	114
Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach §264 Abs. 2 SGB V ⁴⁾	2 573	.	.	2 304	269
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	39 587	12 738	28 671	18 248	21 339
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	13 832	4 289	9 629	11 229	2 603
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)	2 274	2 218	60	1 264	1 010
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)	2 963	2 777	188	2 909	54

1) keine Gesamtzahl, da Überschneidung der einzelnen Hilfearten

2) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

3) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, in übergeordneten Positionen sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
Ohne Personen, die ausschließlich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten.

4) Hier aufgeführte Leistungsberechtigte sind in der Gesamtempfängerzahl nach dem 5. bis 9. Kapitel nicht enthalten, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Krankenbehandlung (und damit auch der Ort der Hilfestellung) nicht erfasst werden kann.

3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	29 671	14 441	15 229	21 002	8 668
laufende Leistungen	26 928	12 093	14 835	18 480	8 448
einmalige Leistungen	2 742	2 349	394	2 522	220
an Empfänger laufender Leistungen	1 847	1 468	379	1 770	77
an sonstige Leistungsberechtigte	895	880	15	752	143
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	89 617	62 593	27 024	65 541	24 076
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) (inkl. Erstattungen an Krankenkassen) ¹⁾	16 996	.	.	15 443	1 553
unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen	1 746	1 005	741	1 546	201
vorbeugende Gesundheitshilfe	39	-	39	39	-
Hilfe bei Krankheit	1 705	1 004	700	1 506	199
Hilfe zur Familienplanung	0	0	-	0	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	1	1
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V ¹⁾	15 250	.	.	13 898	1 352
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	399 408	23 353	376 055	85 669	313 740
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	279	81	198	113	165
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11	10	1	11	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	120 480	x	120 480	x	120 480
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	243 956	21 097	222 859	56 279	187 677
darunter					
Hilfsmittel - ohne die nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	44	44	x	23	22
heilpädagogische Leistungen für Kinder	45 040	9 443	35 597	44 916	125
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 711	31	11 680	142	11 569
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	71	2	68	71	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	58	58	0	58	-
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	185 958	10 855	175 103	10 196	175 762
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	959	664	295	759	200
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	115	-	115	115	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	23 997	1 422	22 575	18 782	5 214
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	156	20	136	2	154
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung bedingt verzögerte Abrechnung (oft über den Jahreswechsel hinaus) und Zuordnungsschwierigkeiten bezüglich des Ortes der Hilfestellung.

Noch: 3. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	9	x	9	9	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	28	28	-	28	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 494	696	9 798	10 444	50
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	52 236	12 882	39 354	39 259	12 977
Ausgaben für häusliche Pflege	12 882	12 882	x	12 505	377
in Form von Pflegegeld	4 288	4 288	x	4 230	58
bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 647	1 647	x	1 628	20
bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 684	1 684	x	1 672	12
bei schwerster Pflegebedürftigkeit	956	956	x	930	26
in Form anderer Leistungen	8 594	8 594	x	8 275	319
davon					
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	1 056	1 056	x	1 056	-
angemessene Beihilfen	1 211	1 211	x	892	319
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	4	4	x	4	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	5 772	5 772	x	5 772	-
Hilfsmittel	550	550	x	550	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	588	x	588	503	84
Ausgaben für Kurzzeitpflege	191	x	191	128	62
Ausgaben für stationäre Pflege	38 576	x	38 576	26 123	12 453
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)	3 005	2 582	423	965	2 040
Hilfen in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)	4 172	3 850	321	3 992	179
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	61	61	x	61	-
Altenhilfe	37	37	-	37	-
Blindenhilfe	1 822	1 501	321	1 680	143
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	42	42	-	41	1
Bestattungskosten	2 210	2 210	x	2 174	36
Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt ²⁾	595 105	120 707	459 148	231 872	363 233
Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung ³⁾	93	.	.	93	1
Bruttoausgaben inklusive Gutachterkosten ⁴⁾	595 198	.	.	231 965	363 233

2) Bei der Darstellung nach dem Ort der Leistungsgewährung fehlen die Ausgaben für Erstattungen an Krankenkassen (s. o.).

3) Die im Zusammenhang mit der Feststellung einer Erwerbsminderung im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI anfallende Gutachterkosten sind keine Leistung an Hilfeberechtigte und somit nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung an den Berechtigten nachweisbar.

4) keine Darstellung nach dem Ort der Leistungsgewährung aufgrund von Zuordnungsschwierigkeiten bei Unterpositionen

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten und Art des Trägers (in 1 000 €)

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Reine Ausgaben		
			absolut	Anteil an Bruttoausgaben in %	Anteil der Hilfearten in %
Insgesamt					
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	29 671	4 414	25 257	85,1	5,2
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	89 617	1 429	88 189	98,4	18,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 996	152	16 844	99,1	3,5
Hilfe zur Pflege	399 408	94 147	305 262	76,4	63,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	52 236	10 910	41 326	79,1	8,5
Insgesamt¹⁾	595 105	111 134	483 971	81,3	100,0
örtlicher Träger					
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	21 002	4 229	16 773	79,9	7,8
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	65 541	1 401	64 141	97,9	29,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 443	133	15 310	99,1	7,1
Hilfe zur Pflege	85 669	6 420	79 249	92,5	36,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	39 259	5 040	34 219	87,2	15,9
Zusammen¹⁾	231 872	17 295	214 577	92,5	100,0
überörtlicher Träger					
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	8 668	184	8 484	97,9	3,1
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	24 076	28	24 048	99,9	8,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 553	19	1 534	98,8	0,6
Hilfe zur Pflege	313 740	87 726	226 013	72,0	83,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12 977	5 870	7 107	54,8	2,6
Zusammen¹⁾	363 233	93 840	269 393	74,2	100,0

1) nur Hilfeleistungen an Berechtigte, ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

3) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung bedingt verzögerte Abrechnung (oft über den Jahreswechsel hinaus).

5. Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen; Tilgung und Zinsen von Darlehen
			übergeleitete Ansprüche; übergeleitete Unterhaltsansprüche ¹⁾	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen	
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4 414	826	182	1 980	121	1 305
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	1 429	269	2	872	17	269
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	152	10	0	125	2	15
Hilfe zur Pflege	94 147	6 133	2 192	85 254	464	104
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	10 910	1 779	314	8 520	38	259
	83	43	2	13	1	24
Insgesamt	111 134	9 060	2 691	96 763	643	1 977
örtlicher Träger⁴⁾						
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4 229	812	182	1 809	121	1 305
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	1 401	269	2	844	17	269
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	133	10	-	107	2	14
Hilfe zur Pflege	6 420	1 455	85	4 779	17	83
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 040	1 442	223	3 087	31	257
	71	43	2	1	1	24
Zusammen	17 295	4 032	494	10 627	189	1 953
überörtlicher Träger⁴⁾						
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	184	13	0	171	-	0
Hilfen zur Gesundheit (inkl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾	28	-	-	28	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19	0	0	18	-	1
Hilfe zur Pflege	87 726	4 678	2 106	80 475	447	21
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 870	337	91	5 433	7	2
	11	0	-	11	-	-
Zusammen	93 840	5 028	2 198	86 136	454	24

1) gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

3) Abrechnungsmodus über Krankenkassen bedingt verzögerte Abrechnung (oft über den Jahreswechsel hinaus)

4) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach dem zuständigen Träger¹⁾ (in 1 000 €)

Träger	Bruttoausgaben			Einnahmen			Reine Ausgaben		
	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	je Ein- wohner in € ²⁾	darunter örtlicher Träger
Chemnitz	17 659	17 659	-	999	999	-	16 661	68	16 661
Dresden	30 709	30 709	0	2 004	1 290	714	28 705	57	29 419
Leipzig	40 993	40 993	-	2 225	2 225	-	38 769	76	38 769
Kreisfreie Städte	89 362	89 362	0	5 227	4 513	714	84 134	67	84 848
Erzgebirgskreis	13 614	13 602	11	1 262	938	324	12 352	32	12 664
Mittelsachsen	14 283	14 119	165	2 096	1 748	348	12 188	36	12 371
Vogtlandkreis	11 209	11 208	2	1 260	1 075	185	9 949	39	10 132
Zwickau	15 423	15 422	1	1 091	872	219	14 332	40	14 549
Bautzen	17 911	17 911	0	2 032	1 599	433	15 879	47	16 311
Görlitz	19 654	19 653	1	2 241	1 599	641	17 413	60	18 054
Meißen	12 988	12 988	-	1 498	1 331	167	11 490	44	11 657
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	12 707	12 705	2	1 457	1 289	168	11 250	43	11 416
Leipzig	13 134	13 134	-	1 478	1 460	18	11 655	42	11 673
Nordsachsen	11 773	11 770	4	1 063	869	193	10 711	50	10 900
Landkreise	142 696	142 511	186	15 478	12 781	2 696	127 219	43	129 729
Kommunaler Sozialverband	363 047	x 363 047		90 429	x 90 429		272 617	64	x
Insgesamt	595 105	231 872	363 233	111 134	17 295	93 840	483 971	114	214 577

1) Durch Neuregelung der Zuständigkeiten handeln die Kreisfreien Städte und Landkreise ab 2006 nur noch in eigener Zuständigkeit; die bei ihnen angegebenen Werte für den überörtlichen Träger betreffen Ausgabe- bzw. Einnahmeüberhänge für Delegationsleistungen aus den Vorjahren.

2) Bevölkerung am 30.06.

7. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2007 nach dem zuständigen Träger¹⁾ und der Hilfeart (in 1 000 €)

Träger	Insgesamt	Darunter						
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		zusammen	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
			Leistungen an Berechtigte	Gutachterkosten		Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾³⁾
Chemnitz	16 661	1 418	6 220	5	9 022	2 241	3 762	2 472
Dresden	28 705	2 745	9 439	6	16 521	3 106	9 406	2 986
Leipzig	38 769	2 436	12 348	7	23 984	5 915	11 457	5 742
Kreisfreie Städte	84 134	6 599	28 008	17	49 527	11 262	24 625	11 200
Erzgebirgskreis	12 352	1 157	3 718	8	7 477	1 358	5 542	247
Mittelsachsen	12 188	1 089	3 307	9	7 792	1 366	5 901	285
Vogtlandkreis	9 949	997	2 862	5	6 090	1 514	3 884	382
Zwickau	14 332	660	4 868	6	8 804	3 311	4 866	377
Bautzen	15 879	1 219	3 978	12	10 682	1 686	8 217	459
Görlitz	17 413	1 400	4 306	7	11 707	4 657	6 195	573
Meißen	11 490	1 640	3 187	6	6 664	963	4 907	620
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 250	734	3 045	5	7 472	1 713	5 347	257
Leipzig	11 655	515	3 749	10	7 391	1 615	4 960	580
Nordsachsen	10 711	608	3 085	8	7 017	1 742	4 791	333
Landkreise	127 219	10 018	36 105	75	81 096	19 926	54 611	4 114
Kommunaler Sozialverband	272 617	8 640	24 076	1	239 902	10 138	226 026	1 530
Insgesamt	483 971	25 257	88 189	93	370 525	41 326	305 262	16 844

1) Durch Neuregelung der Zuständigkeiten handeln die Kreisfreien Städte und Landkreise ab 2006 nur noch in eigener Zuständigkeit.

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

3) Abrechnungsmodus über Krankenkassen bedingt verzögerte Abrechnung (oft über den Jahreswechsel hinaus)

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre ab 1994 nach Hilfearten¹⁾²⁾ (in 1 000 €)

Merkmal	1994	1995	2000	2004	2005	2006	2007
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	304 668	369 956	21 946	28 232	29 671
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	x	59 988	73 511	82 323	89 617
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	787 831	747 753	341 916	475 662	466 840	457 063	475 817
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	37 914	60 159	58 148	50 493	52 236
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	279 105	382 758	374 960	382 137	399 408
Hilfen zur Gesundheit ³⁾⁴⁾	14 272	14 371	19 240	26 924	27 112	17 251	16 996
Insgesamt	950 396	933 205	646 584	905 607	562 297	567 619	595 105
Einnahmen							
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	22 957	29 640	9 890	5 665	4 414
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	x	1 679	1 322	1 406	1 429
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	312 047	309 696	73 021	80 227	72 812	90 765	105 292
Hilfe zur Pflege	215 619	239 122	11 845	9 591	6 953	9 551	10 910
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	96 003	68 797	60 530	70 110	64 980	80 642	94 147
Hilfen zur Gesundheit ³⁾⁴⁾	165	498	269	199	563	462	152
Insgesamt	370 394	354 805	95 978	111 546	84 025	97 836	111 134
Kostenbeiträge und Aufwenderersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	15 033	.	11 092	10 832	9 060
Leistungen Dritter	284 522	234 276	76 873	.	69 823	84 878	100 098
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	73 539	.	65 445	80 634	96 763
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 073	.	3 109	2 126	1 977
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	281 711	340 316	12 055	22 568	25 257
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	x	58 310	72 188	80 917	88 189
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	475 784	438 058	268 895	395 435	394 028	366 298	370 525
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 070	50 568	51 195	40 942	41 326
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	218 575	312 649	309 979	301 495	305 262
Hilfen zur Gesundheit ³⁾⁴⁾	14 107	13 873	18 971	26 725	26 549	16 789	16 844
Insgesamt	580 002	578 400	550 606	794 060	478 272	469 782	483 971

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSiG (ab 2003)

2) Rückgang der Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfen zur Gesundheit durch
- die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)
- Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II (Hartz IV) - ab 2005
- Regelung der Krankenversicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II (Hartz IV) - ab 2005
in Verbindung mit ins Folgejahr verzögerter Abrechnung und Kostenerfassung bei Abrechnungsmodus über die Krankenkassen auf Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG) - ab 2. Halbjahr 2004)

3) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung,
ab 2005 auch vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (zuvor unter sonstige Hilfen)

4) ab 2005 inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V (s. GMG unter 2))

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII durch den örtlichen Träger für ausgewählte Jahre ab 1994 nach Hilfearten¹⁾²⁾ (in 1 000 €)

Merkmal	1994	2000	2004	2006	2007	Anteil örtlicher Träger in % ³⁾		
						1994	2004	2007
Bruttoausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	137 646	300 011	366 676	19 980	21 002	84,7	99,1	70,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	31 686	57 809	65 541	x	52,8	73,1
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	41 332	30 689	46 567	129 228	145 328	5,2	9,8	30,5
Hilfe zur Pflege	23 402	5 194	8 979	36 039	39 259	4,5	14,9	75,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	7 583	10 899	73 663	85 669	1,2	2,8	21,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾⁵⁾	12 671	15 554	23 834	14 657	15 443	88,8	88,5	90,9
Insgesamt	178 979	330 700	444 929	207 017	231 872	18,8	49,1	39,0
Einnahmen								
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 554	22 563	28 996	5 556	4 229	36,9	97,8	95,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	1 369	1 261	1 401	x	81,5	98,0
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	1 046	480	438	9 906	11 665	0,3	0,5	11,1
Hilfe zur Pflege	402	137	179	4 698	5 040	0,2	1,9	46,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	224	30	53	4 772	6 420	0,2	0,1	6,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾⁵⁾	161	185	159	382	133	97,3	79,6	87,4
Insgesamt	22 600	23 043	30 803	16 723	17 295	6,1	27,6	15,6
Kostenbeiträge und Aufwenderersatz; Kostenersatz	1 875	3 499	.	4 918	4 032	2,2	.	44,5
Leistungen Dritter	19 519	15 874	.	9 806	11 310	6,9	.	11,3
darunter von Sozialleistungsträgern	17 354	14 375	.	8 835	10 627	6,6	.	11,0
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	3 671	.	1 999	1 953	57,4	.	98,8
Reine Ausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	116 093	277 448	337 679	14 424	16 773	111,4	99,2	66,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	x	30 317	56 548	64 141	x	52,0	72,7
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	40 286	30 209	46 129	119 322	133 664	8,5	11,7	36,1
Hilfe zur Pflege	23 000	5 057	8 799	31 342	34 219	7,5	17,4	82,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	7 552	10 846	68 891	79 249	1,8	3,5	26,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾⁵⁾	12 511	15 369	23 675	14 276	15 310	88,7	88,6	90,9
Insgesamt	156 379	307 656	414 125	190 294	214 577	27,0	52,2	44,3

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSIG (ab 2003)

2) Rückgang der Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfen zur Gesundheit durch
 - die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)
 - Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II (Hartz IV) - ab 2005
 - Regelung der Krankenversicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II (Hartz IV) - ab 2005
 in Verbindung mit ins Folgejahr verzögerter Abrechnung und Kostenerfassung bei Abrechnungsmodus über die Krankenkassen auf Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG) - ab 2. Halbjahr 2004)

3) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

4) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung,
 ab 2005 auch vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (zuvor unter sonstige Hilfen)

5) ab 2005 inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V (s. GMG unter 2))

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre ab 1994 nach dem Anteil der Hilfearten¹⁾²⁾³⁾ (in Prozent)

Merkmal	Insgesamt				Örtlicher Träger ⁴⁾			
	1994	2004	2006	2007	1994	2004	2006	2007
Bruttoausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	17,1	40,9	5,0	5,0	76,9	82,4	9,7	9,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	6,6	14,5	15,1	x	7,1	27,9	28,3
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	82,9	52,5	80,5	80,0	23,1	10,5	62,4	62,7
Hilfe zur Pflege	54,8	6,6	8,9	8,8	13,1	2,0	17,4	16,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,2	42,3	67,3	67,1	1,6	2,4	35,6	36,9
Hilfen zur Gesundheit ⁵⁾⁶⁾	1,5	3,0	3,0	2,9	7,1	5,4	7,1	6,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Einnahmen								
Hilfe zum Lebensunterhalt	15,8	26,6	5,8	4,0	95,4	94,1	33,2	24,5
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	1,5	1,4	1,3	x	4,4	7,5	8,1
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	84,2	71,9	92,8	94,7	4,6	1,4	59,2	67,4
Hilfe zur Pflege	58,2	8,6	9,8	9,8	1,8	0,6	28,1	29,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25,9	62,9	82,4	84,7	1,0	0,2	28,5	37,1
Hilfen zur Gesundheit ⁵⁾⁶⁾	0,0	0,2	0,5	0,1	0,7	0,5	2,3	0,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Kostenbeiträge und Aufwenderersatz; Kostenersatz	22,6	.	11,1	8,2	8,3	.	29,4	23,3
Leistungen Dritter	76,8	.	86,8	90,1	86,4	.	58,6	65,4
darunter von Sozialleistungsträgern	70,8	.	82,4	87,1	76,8	.	52,8	61,4
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	0,6	.	2,2	1,8	5,3	.	12,0	11,3
Reine Ausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	18,0	42,9	4,8	5,2	74,2	81,5	7,6	7,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	7,3	17,2	18,2	x	7,3	29,7	29,9
Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel darunter	82,0	49,8	78,0	76,6	25,8	11,1	62,7	62,3
Hilfe zur Pflege	52,7	6,4	8,7	8,5	14,7	2,1	16,5	15,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,4	39,4	64,2	63,1	1,7	2,6	36,2	36,9
Hilfen zur Gesundheit ⁵⁾⁶⁾	2,4	3,4	3,6	3,5	8,0	5,7	7,5	7,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) bei Einnahmen zusätzlich nach dem Anteil der Einnahmearten

2) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSIG (ab 2003)

3) Rückgang der Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfen zur Gesundheit durch

- die soziale Pflegeversicherung (Leistungen für häusliche Pflege ab April 1995, für stationäre Pflege ab Juli 1996)

- Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II (Hartz IV) - ab 2005

- Regelung der Krankenversicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II (Hartz IV) - ab 2005

in Verbindung mit ins Folgejahr verzögerter Abrechnung und Kostenerfassung bei Abrechnungsmodus über die Krankenkassen auf Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG) - ab 2. Halbjahr 2004)

4) veränderte Zuständigkeitsregelungen ab 2006

5) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung,

ab 2005 auch vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (zuvor unter sonstige Hilfen)

6) ab 2005 inkl. Erstattungen an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V (s. GMG unter 2))

11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII für die Jahre 2005 bis 2007 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger¹⁾

Träger	Insgesamt in 1 000 €			Je Einwohner in € ²⁾		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Chemnitz	14 038	15 151	16 661	57	62	68
Dresden	21 974	24 724	28 705	45	49	57
Leipzig	29 913	35 637	38 769	60	71	76
Kreisfreie Städte	65 925	75 512	84 134	53	60	67
Erzgebirgskreis	7 579	11 349	12 352	19	29	32
Mittelsachsen	8 222	10 534	12 188	23	30	36
Vogtlandkreis	8 075	8 666	9 949	31	34	39
Zwickau	11 251	12 910	14 332	31	36	40
Bautzen	11 577	14 362	15 879	34	42	47
Görlitz	14 045	15 861	17 413	47	54	60
Meißen	7 650	10 400	11 490	29	40	44
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 512	10 970	11 250	29	42	43
Leipzig	9 292	10 774	11 655	33	39	42
Nordsachsen	7 088	10 221	10 711	32	47	50
Landkreise	92 292	116 047	127 219	30	39	43
Kommunaler Sozialverband	320 055	278 224	272 617	75	65	64
Insgesamt	478 272	469 782	483 971	112	110	114

1) zum Gebietsstand 01.08.2008

2) Bevölkerung am 30.06. des jeweiligen Jahres

**12. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII in sachlicher Zuständigkeit
des örtlichen Trägers für die Jahre 2005 bis 2007 nach dem zuständigen Träger¹⁾²⁾³⁾**

Träger	Insgesamt in 1000 €			Anteil örtlicher Träger in % ⁴⁾		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Chemnitz	11 129	15 097	16 661	79,3	99,6	100,0
Dresden	16 974	25 121	29 419	77,2	101,6	102,5
Leipzig	22 386	35 369	38 769	74,8	99,2	100,0
Kreisfreie Städte	50 490	75 587	84 848	76,6	100,1	100,8
Erzgebirgskreis	4 398	11 081	12 664	58,0	97,6	102,5
Mittelsachsen	4 543	10 544	12 371	55,2	100,1	101,5
Vogtlandkreis	5 011	8 885	10 132	62,1	102,5	101,8
Zwickau	7 029	12 740	14 549	62,5	98,7	101,5
Bautzen	5 664	13 871	16 311	48,9	96,6	102,7
Görlitz	7 624	15 823	18 054	54,3	99,8	103,7
Meißen	4 671	10 427	11 657	61,1	100,3	101,5
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 839	10 802	11 416	64,4	98,5	101,5
Leipzig	5 129	10 534	11 673	55,2	97,8	100,2
Nordsachsen	3 877	9 999	10 900	54,7	97,8	101,8
Landkreise	52 785	114 707	129 729	57,2	98,8	102,0
Insgesamt	103 275	190 294	214 577	32,3	68,4	44,3

1) zum Gebietsstand 01.08.2008

2) Rückgang 2005 im Zusammenhang mit Hartz IV

3) Aufgabenerweiterung der örtlichen Träger durch Neuregelung der Zuständigkeiten ab 2006

4) Durch Neuregelung der Zuständigkeiten handeln die örtlichen Träger ab 2006 nur noch in eigener Zuständigkeit;
die Differenzen zu 100 Prozent betreffen Ausgabe- bzw. Einnahmeüberhänge für Delegationsleistungen aus den Vorjahren.